

Asrock H370m ITX/ac Open Core Bluetooth

Beitrag von „Fallertz“ vom 13. Februar 2021, 11:27

Hallo Leute,

ich konnte jetzt mit der Hilfe von Nightflyer den Umstieg auf Opencore erfolgreich machen. (Danke noch mal an Nightflyer für die EFI)

Die Installation von Big Sur lief problemlos ab.

Soweit ich die Funktionen testen konnte geht auch alles bis auf Bluetooth vielleicht kann mir hier jemand noch unter die Arme greifen :).

Die Bluetoothfunktion ist nicht aktivierbar vermutlich fehlt hier der richtige die Kext.

Würde mich freuen wenn da jemand mal drüber schauen könnte 😊

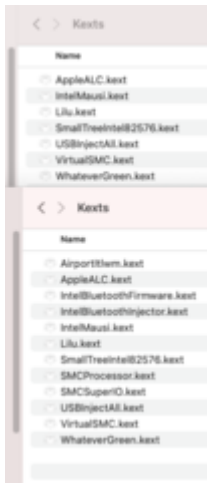
Mit freundlichen Grüßen

Patrick

Beitrag von „Nightflyer“ vom 13. Februar 2021, 11:42

Hast du nicht die EFI genommen, die ich dir in meiner letzten Nachricht angeboten hatte?

Bei der von dir verlinkten fehlen die Hälfte der Kexte



Beitrag von „Fallertz“ vom 13. Februar 2021, 12:23

Hallo Nightflyer,

habe deine Nachricht leider übersehen.

Entschuldige mich für den dann natürlich für den unnötigen erstellten Beitrag.

Die neue EFI funktioniert natürlich super 😊

Werde als Wiedergutmachung dem Forum eine Spende hinterlassen.

Vielen Dank für die Unterstützung 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 13. Februar 2021, 12:26

Freut mich wenn ich dir helfen konnte.

Und danke für die Spende ans Forum 👍

Beitrag von „ak1“ vom 14. Februar 2021, 19:51

[Nightflyer](#)

Wo finde ich die EFI, die Du [Fallertz](#) angeboten hattest? Ich finde sie hier nicht.

Ich nutze ebenfalls ein Asrock H370m-ITX, OpenCore 0.6.6 und Big Sur. Ich habe noch kleinere Probleme und würde diese EFI gerne ausprobieren.

Danke!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 20:27

Hier bitte schön, ist leider zu gross für Forenupload

Seriennummer,MLB und UUID sind gelöscht. SMBIOS ist iMacPro1,1

<https://my.hidrive.com/lnk/HQCIExvv>

WLAN und Bluetooth mit der eingebauten Karte läuft.

Du musst allerdings noch Heliport installieren

[HeliPort.dmg.zip](#)

Beitrag von „ak1“ vom 14. Februar 2021, 23:05

Und noch ein Update:

Ich habe zwar das Problem nicht gelöst, aber eine für mich überraschende Erklärung gefunden.

Das WiFi/Bluetooth Modul fehlt auf dem Board! Der Steckplatz ist leer. Ich hatte vorhin WiFi Antennen herausgesucht und wollte diese anschrauben. Da ist es mir aufgefallen.

Ich hatte den Rechner mal vor einiger Zeit komplett als Hackintosh mit Clover gekauft. Weil vermeintlich die Onboard-Varianten nicht funktionierten wurden auch USB-WiFi und USB-Bluetooth mitgeliefert. Ich hatte nicht geahnt, dass das eigentliche Modul entfernt wurde.

USB-Bluetooth funktioniert. Beim USB-WiFi muss ich erstmal herausfinden, was das für ein Ding ist. Möglicherweise Realtek. Derzeit wird es nicht erkannt.

Und der zweite Ethernet Adapter I211AT funktioniert leider auch noch nicht.

[Nightflyer](#)

Update: Hmm. Wifi und Bluetooth funktionieren bislang auch mit dieser EFI nicht.

Beim Starten von HeliPort kommt eine "itlwm läuft nicht" Meldung. Der On-Board Bluetooth Adapter taucht auch nicht auf. Ich habe eben noch das BIOS gecheckt. Beides ist aktiviert.

Von den beiden LAN-Interfaces funktioniert nur die I219V7 Version. Die Variante mit dem I211AT funktioniert nicht.

Ich schaue mir nochmal das BIOS an ...

[Nightflyer](#)

Danke! Werde ich bei mir ausprobieren.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 23:55

mit dem WIFI Modul ist jetzt natürlich ärgerlich.

Aber die Lan Anschlüsse sollten eigentlich gehen.

Einer mit Small Tree und einer mit Mausei.

Hast du schonmal unter Windows oder Linux versucht ob es da klappt?

Beitrag von „ak1“ vom 15. Februar 2021, 08:53

Windows oder Linux habe ich bisher noch nicht versucht. Bis August hatte ich auf der Maschine aber Clover und Catalina laufen. Mit dem SmallTreeIntel82576 kext funktionierte das. Beim Umzug auf OpenCore habe ich zwar auch dieses kext integriert, aber nicht so sehr auf die Funktionsfähigkeit geachtet. In Deinem EFI ist es ja auch integriert.

Laut Systeminformation wird nur der I219V7 per IntelMausei.kext erkannt.

Die I211AT zeigt übrigens positiven Linkstate (grün) und Traffic (Orange) mit ihren LEDs an. Es mangelt also sicherlich nur an einer korrekten Treiberintegration.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 15. Februar 2021, 11:17

Bei mir laufen beide Anschlüsse.

Je nachdem das Kabel eingesteckt ist wird entweder Ethernet oder Ethernet 2 grün angezeigt

Beitrag von „ak1“ vom 15. Februar 2021, 13:45

Du bekommst auch sicherlich unter Apple->Über diesen Mac->Systembericht->Ethernet-Karten beide Adapter aufgeführt, richtig? Ich nicht. Ich kann mich derzeit mit SmallTreeIntel82576.kext rumschlagen, soviel ich will. Der i211AT Adapter taucht im System nicht auf.

Wenn ich im OpenCore Configurator unter DeviceProperties mir mit List of PCI Devices eben diese anschau, sind dort aber sehr wohl beide Ethernet-Adapter aufgeführt.

Beitrag von „ak1“ vom 15. Februar 2021, 17:17

Ja, so hätte ich das auch bei mir erwartet.

Ich habe jetzt mal mit Ubuntu nachgeschaut. Beide Interfaces werden angezeigt. Ich hatte auch beide parallel am Switch:

eno1 für die I219-V und enp2s0 für die I211. Beide Interfaces haben die gleiche MAC-Adresse (was ich nicht erwartet habe) und die gleiche IP v4 Adresse.

Mit lspci nachgeschaut werden für die I219 Vendor-Id, Device-Id und Subsystem-Ids angezeigt. Für die I211 werden nur Vendor- und Device-Id angezeigt.

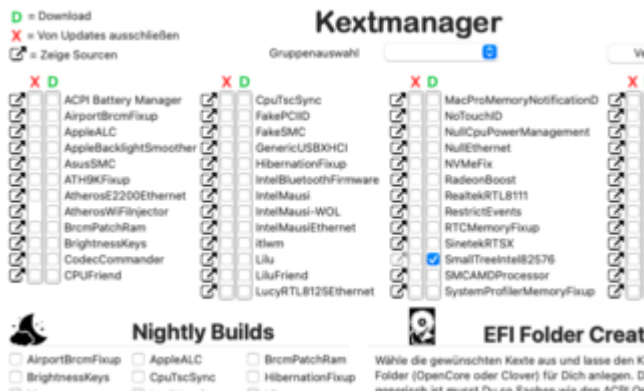
Da die Einbindung per gepatchtem Small Tree normalerweise wohl recht einfach ist, ich aber überhaupt nicht weiterkomme, werde ich für den Moment erstmal aufgeben.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 15. Februar 2021, 19:37

[Zitat von ak1](#)

Da die Einbindung per gepatchtem Small Tree

inwiefern gepatched? Ich hab den aus dem Kext Updater verwendet



Beitrag von „ak1“ vom 15. Februar 2021, 20:04

Die von Dir verwendete Variante ist gepatched. Siehe hier: [OpenCore Install Guide](#) und hier [Github](#).

Ich meine, dass Du lediglich die Version 1.25 im Einsatz hast. Für \geq Catalina sollte es eigentlich 1.3.0 sein.

Ich habe meine Versuche allerdings sowohl mit Deinem EFI inkl. Small Tree gemacht, als auch einen Austausch mit der Version 1.3.0 versucht. Kein Erfolg.

Beitrag von „ak1“ vom 16. Februar 2021, 21:42

[Nightflyer](#)

Kannst Du für mich nochmal einen Screenshot machen? Ähnlich wie in Deinem Post #12, nur in der "Ethernet-Karten" Sektion. So, wie das bei meinem Beispiel hier ist, aber natürlich für die I211AT.

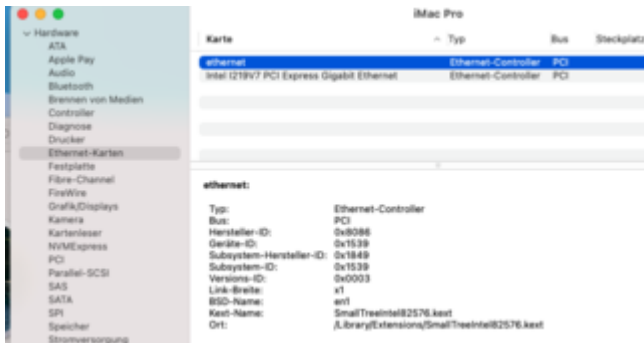
Ich versuche die IDs für Subsystem IDs zu verstehen...

Danke!



Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Februar 2021, 02:00

Klar, hier bitte



Beitrag von „ak1“ vom 17. Februar 2021, 08:46

Danke!

Ich hatte nochmal mit einer älteren Ubuntu-Version und lspci nachgeschaut und wollte vergleichen. Vendor-Id, Device-Id, Sub-Vendor, Sub-Device und Revision/Version sind alle identisch zu dem, was Du da hast.

Das Netzwerk-Interface funktioniert unter Ubuntu auch sofort.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Februar 2021, 11:16

und du benutz noch immer die config von mir?

Beitrag von „ak1“ vom 17. Februar 2021, 11:46

Ja, grundsätzlich benutze ich Deine config. Ich habe natürlich die Teiber/kexte für meinen USB-WiFi eingebaut und dafür die Airport-/Bluetooth-kexte rausgeschmissen.

SMBIOS ist bei mir ein iMac19,1 (iMac (Retina 5K, 27 Zoll, 2019)).

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Februar 2021, 12:17

ist schon seltsam.

BT und WIFI haben mit der Lan Geschichte ja nichts zu tun.

Mit SMBIOS 19.1 kann ich nicht testen, wegen der CPU (f)

Beitrag von „ak1“ vom 17. Februar 2021, 17:55

Update:

Triumphgeheil! Ich habe es hinbekommen. Das Problem hatte nichts ursächlich mit OpenCore, Big Sur, dem Smalltree kext, etc. zu tun.

Die entscheidende Spur war dann die identische MAC Adresse für beide NICs. Da ist wohl bei irgendeinem BIOS-Update des Boards etwas schief gegangen.

Ich habe diesen Foren-Eintrag bei Asrock gefunden: [Asrock: NICs same MAC](#)

Dann musste ich den Rechner halb auseinander nehmen um die Labels mit den richtigen MAC

Adressen fotografieren zu können, MAC Tool von Asrock runtergeladen, auf einen DOS-USB Stick gepackt, gebootet und die MAC Adressen neu geschrieben.

Und jetzt geht auch alles!

[Nightflyer](#) Nochmals Danke für Deine Unterstützung!

Ich habe es jetzt auch nochmal mit einem Clean Snapshot für die config.plist mit ProperTree versucht und auch verifiziert, dass im kext überhaupt die richtigen Vendor-/Device-Ids sind:

Code

1. `<key>IOPCIPrimaryMatch</key>`
2. `<string>0x15218086 0x15228086 0x15398086</string>`

Bin aber trotzdem nicht weiter.

Haben Deine NICs unterschiedliche MAC-Adressen? Das würde ich erwarten.

Wenn ich aber den den Screenshot meines ifconfig unter Ubuntu anschau (nur die i211 war angeschlossen), dann ist das die gleiche MAC, wie jetzt unter Big Sur mit der I219!?!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Februar 2021, 20:38

[Zitat von ak1](#)

Haben Deine NICs unterschiedliche MAC-Adressen?

Ja, haben sie.

Ich werde das morgen mal mit Linux probieren. Interessiert mich jetzt auch

Beitrag von „ak1“ vom 17. Februar 2021, 21:56

Ja, aber dann es ja bei Dir alles ok.

Ich hoffe, Du hast mein Update gesehen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Februar 2021, 22:51

Ja hab ich.

Versteh aber nicht ganz, laufen die beiden Nic´s jetzt bei dir?

Beitrag von „ak1“ vom 18. Februar 2021, 08:17

Ok, kein Problem. Lass es mich nochmal erklären.

Beide NICs hatten die gleiche MAC Adresse. Das soll natürlich nicht so sein und ist vermutlich durch einen Fehler während eines BIOS-Updates des Mainboards passiert.

Durch diesen Umstand hat der Hackintosh die I211 erst gar nicht angezeigt und ich konnte diesen Umstand nicht erkennen. Und erst beim zweiten Hinschauen unter Ubuntu ist mir aufgefallen, dass beide NICs die gleiche IP Adresse vom DHCP-Server bekamen und beide NICs die gleiche MAC-Adresse hatten (ich hatte die beiden NICs beim Testen im Wechsel am Switch angeschlossen.)

Das hat mich zur Recherche veranlasst und ich bin auf den oben verlinkten Foren-Eintrag bei Asrock gestossen. Dort ist ein identisches Szenario beschrieben, inkl. der Anleitung, wie man beiden NICs wieder ihre korrekte MAC Adresse gibt. Die korrekten Adressen sind nämlich auf zwei Labels am Rande des Mainboards aufgedruckt, und mit einem Tool von Asrock lassen sich die MAC Adressen wieder ins EEPROM der NICs schreiben. Dazu braucht es das Tool und einen bootfähigen DOS Memorstick. Den zu starten war aber erst möglich, nachdem ich zunächst temporär einen UEFI Kompatibilitätsmodus beim Board aktiviert hatte.

Nachdem ich die Prozedur durchgeführt habe und beiden NICs wieder ihre eigene korrekte MAC-Adresse verpasst habe, hat Big Sur dann dank dem SmallTree kext sofort auch die I211 gefunden und eingebunden.

Jetzt laufen beide NICs. Bei mir sind sie derzeit auch beide gleichzeitig am Switch angeschlossen, haben beide ihre eigene MAC Adresse und IP v4 Adresse. 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 18. Februar 2021, 13:02

ok, jetzt hab ich verstanden.

Dann Glückwunsch zu erfolgreichen Operation 🙌👉👈